

# Finanzbericht 2022

## Woher kommen die Spendeneinnahmen?

Das Jahr 2022 war erneut ein Jahr der Ausnahmen. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine hat in unserer Arbeit und damit in unseren Einnahmen und Ausgaben eine wesentliche Rolle gespielt.

In der ersten Jahreshälfte haben wir unsere Maßnahmen der extremen Krisensituation angepasst und aus Mitteln des WTG-Nothilfefonds schnell dringende Hilfe für Geflüchtete mit ihren Tieren in Deutschland, Polen und Rumänien geleistet. Mit großer Wertschätzung blicken wir zurück auf die Anteilnahme und hohe Bereitschaft, unsere Tierschutzarbeit in Folge des Krieges gegen die Ukraine mit Spenden zu unterstützen.

Im Verlauf des Jahres zwangen dann Inflation und Energieknappheit viele Haushalte zu Sparmaßnahmen. Umso dankbarer sind wir all jenen tierlieben Menschen, die unsere Arbeit mit ihrer wertvollen finanziellen Zuwendung trotz persönlicher Herausforderungen im Jahr 2022 ermöglicht haben.

Unsere Tierschutzarbeit ist zu nahezu 100 Prozent durch Spenden finanziert. Um die Einnahmen sicherzustellen, nutzen wir verschiedene Maßnahmen der Spendenwerbung: Mit direkten Spendenaufrufen, die wir per Post oder E-Mail versenden, informieren wir über unsere Arbeit und bitten gezielt um Unterstützung. Mit Telefonaktionen machen wir zudem vor allem auf die Möglichkeit aufmerksam, uns im Rahmen einer Fördermitgliedschaft nachhaltig zu unterstützen. Als Werbemaßnahmen setzen wir kostenfreie Fernsehwerbespots und Freianzeigen in Printmedien ein, um die Bekanntheit des Vereins zu stärken und

Neuspender\*innen zu gewinnen. Onlineportale helfen uns zudem, gezielte Kampagnen- und Informationsarbeit zu leisten und auch auf diese Weise sowohl an Bekanntheit als auch neue Unterstützer\*innen für die Tierschutzarbeit zu gewinnen.

Die Einnahmen der Welttierschutzgesellschaft erreichten im Jahr 2022 ein Gesamtaufkommen von 2,59 Mio. Euro. Im zurückliegenden Jahr unterstützten vor allem Privatpersonen und Unternehmen unsere Arbeit finanziell, die meisten im Rahmen von Fördermitglied- oder Patenschaften. Fördermitglied- und Patenschaften, mit denen wir mit geringem Verwaltungsaufwand regelmäßige monatliche Zuwendungen erhalten, ermöglichen uns eine langfristige und nachhaltige Planung der Tierschutzarbeit. Diese Einnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an.

Eine weitere tragende Säule der Gesamteinnahmen sind Einzelspenden, die wir vor allem durch den Versand von Spendenaufrufen erhalten. Hier verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahr einen Einnahmewachstum von 6,3 Prozent – vor allem ein Resultat der Vielzahl an Spenden für den WTG-Nothilfefonds.

Aus Nachlässen erreichten uns Einnahmen in Höhe von 309.253 Euro (2021: 1.054.369 Euro).

Durch Bußgelder, die von Gerichten und Staatsanwaltschaften in Strafsachen zugewiesen werden, erzielten wir 2022 13.980 Euro (2021: 27.511 Euro).

Einnahmen	2022	2021
Spenden/Zuschüsse/Erbschaften .....	2.529.793 €	3.226.150 €
davon (regelmäßige) Spenden	2.206.032 €	2.143.742 €
Erbschaften	309.253 €	1.054.369 €
übrige Einnahmen	14.508 €	28.039 €
Sonstige betriebliche Erträge und Zinsen .....	56.917 €	48.056 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.586.710 €</b>	<b>3.274.206 €</b>

## Wofür wurden die Spendengelder verwendet?

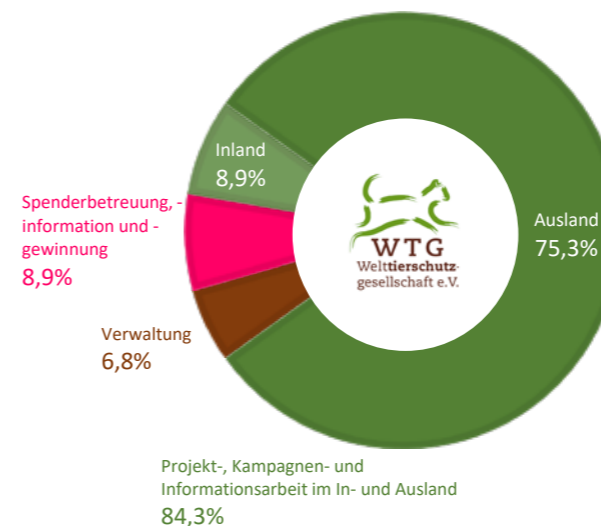
Im vergangenen Jahr betragen die Gesamtausgaben der Welttierschutzgesellschaft 2,28 Mio. Euro. 84,3 Prozent dieser Gesamtausgaben flossen in unsere satzungsgemäßen Aufgaben zur Förderung des Tierschutzes im In- und Ausland. Damit stellten wir 2022 die Finanzierung der laufenden internationalen Tierschutzprojekte sicher, verstärkten unsere inhaltliche und Netzwerkarbeit im Rahmen der Kampagnen „Stoppt Tierleid in sozialen Netzwerken“ und „Tiere mitdenken“ und leisteten – in Folge des Ukrainekrieges – notwendige finanzielle Zusatzhilfen.

Letzteres spiegelt sich deutlich in den Ausgaben im Bereich Rettung und Nothilfe wider. Mit einem Anteil von

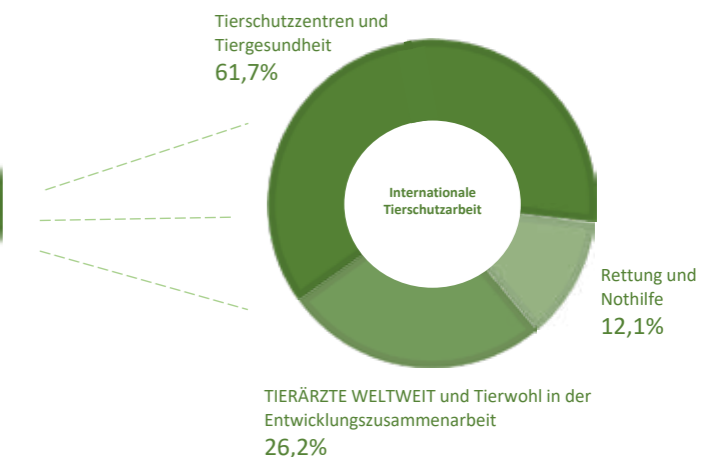
12,1 Prozent (2021: 5,6 Prozent) verdoppelten sich die Aufwendungen. Der Anteil der Ausgaben für Tierschutzzentren und Tiergesundheit betrug 61,7 Prozent der Ausgaben.

26,2 Prozent der Ausgaben verwendeten wir für die laufenden Projekte im Rahmen der Programme TIERÄRZTE WELTWEIT und Tierwohl in der Entwicklungszusammenarbeit.

Spendenausgaben / Aufteilung



75,3% der Ausgaben fördern internationale Tierschutzprojekte.



Im Bereich der Spenderbetreuung und -information entstanden die gewöhnlichen Kosten für den Versand von Spendenwerbung, für die Pflege der Spender\*innendatenbank sowie für die korrekte Verbuchung und Quittierung der Spenden. Der Anteil dieser Aufwendungen betrug 8,9 Prozent (2021: 6,3 Prozent). Im vergangenen Jahr verzeichneten wir hier einen Ausgabenzuwachs, der – neben den allgemeinen Preiserhöhungen – vor allem zwei Ursachen hat: Zum einen wurde die sich im Zwei-Jahres-Rhythmus wiederholende Sonderaktion zum Thema „Erben und Vorsorgen für die Tiere“ umgesetzt.

Weiterhin verstärkten wir 2022 das Team der Welttierschutzgesellschaft um eine zusätzliche Mitarbeitende und konnten so unsere Informationsarbeit auf den Onlinekanälen sicherstellen.

Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit 6,8 Prozent auf Vorjahresniveau. Unter diese Rubrik fallen beispielsweise Ausgaben für die Erstellung des Jahresabschlusses, die Buchhaltung und Personalverwaltung, den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, die Nebenkosten des Geldverkehrs wie Bankgebühren, die Versicherungen des Vereins, die (Mitglieds-)Beiträge an andere Organisationen sowie für die notwendige Fachliteratur.

Ausgaben	2022	2021
satzungsgemäße Projekt-, Kampagnen & Informationsarbeit .....	1.920.236 €	2.072.431 €
davon Projekt- & Informationsarbeit im Ausland	1.716.330 €	1.870.964 €
darin enthaltene Personalkosten	444.443 €	369.333 €
Kampagnen- & Informationsarbeit im Inland	203.906 €	201.467 €
darin enthaltene Personalkosten	156.321 €	159.262 €
Spenderbetreuung, -information, -gewinnung .....	203.356 €	149.565 €
darin enthaltene Personalkosten	106.797 €	76.242 €
Verwaltung .....	155.551 €	153.401 €
darin enthaltene Personalkosten	38.860 €	39.002 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.279.143 €</b>	<b>2.375.397 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>307.567 €</b>	<b>898.808 €</b>



## Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	2022	2021
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände .....	2 €	7.254 €
II. Sachanlagen .....	12.653 €	14.696 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	17.079 €	14.422 €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks .....	3.771.496 €	3.595.218 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten .....	3.131 €	7.358 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.804.360 €</b>	<b>3.638.949 €</b>
Passiva	2022	2021
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Mittelrücklagen (gemäß § 62 AO) .....	2.892.368 €	2.584.801 €
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen .....	21.330 €	16.800 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b> .....	890.663 €	1.037.347 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.804.360 €</b>	<b>3.638.949 €</b>

Der aufgrund von hohen Erbschaften im Geschäftsjahr entstandene Jahresüberschuss wurde den Mittelrücklagen gemäß § 62 AO zugeführt.

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch Spall & Kölsch Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.